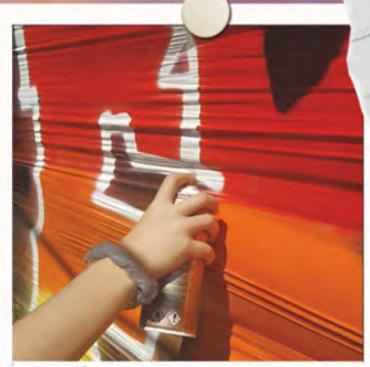




#girlsCAN
Mit Graffiti gegen Gewalt an
Mädchen und Frauen



Wien, 2024



Inhaltsverzeichnis

Über dieses Zine.....	1
Was ist Gewalt?.....	2
Was tun, wenn ich betroffen bin?.....	4
Was tun, wenn jemand anderes betroffen ist?...	5
Eine wahre Geschichte.....	6
Mobbing.....	7
Graffitis.....	8
„My clothes are not an invitation!“.....	8
„Frauenrechte überall!“.....	10
Frauenrechte.....	12
Love yourself!.....	14
#girlsCAN trifft „Undine kommt“.....	16
Mädchenwünsche.....	17
Infos & Tipps zu Graffiti.....	19
Kontakte & Beratungsstellen.....	20
Projektpartner:innen & Impressum.....	21



Content Notice

In diesem Zine geht es um Gewalt gegen Mädchen und Frauen. Dieses Thema kann sehr belastend sein. Wenn du merkst, dir geht es damit nicht gut oder es beschäftigt dich, wende dich an eine Vertrauensperson oder suche Kontakt zu professionellen Stellen. Eine Übersicht über mögliche Angebote findest du am Ende des Zines.

Über dieses Zine

Dieses Zine (von englisch magazine) ist im Rahmen des Projekts „#girlsCAN - mit Graffiti gegen Gewalt an Mädchen“ entstanden. Initiiert vom Institut für Konfliktforschung (IKF), wurde das Projekt seit 2021 in Wien, Niederösterreich und der Steiermark umgesetzt. 2024 hat #girlsCAN wiederum in Wien, gemeinsam mit Schülerinnen der 3A der OMSi Glaserstraße stattgefunden. Das mit Mädchen und jungen Frauen durchgeführte Projekt verbindet inhaltliche Workshops zu Gewalt, Grenzen und Handlungsoptionen mit künstlerischen Graffitiworkshops. Ziele sind Wissenserwerb, Reflexion, Sensibilisierung für eigene Grenzen und das Thema Gewalt sowie die Bestärkung der Teilnehmer:innen.

In diesem Zine stellen wir euch die zentralen Inhalte des Projekts sowie die entstandenen Graffitis vor und geben viele nützliche und hilfreiche Tipps, wie man mit Gewalt in unterschiedlichen Kontexten umgehen kann - sowohl als Betroffene als auch als Beobachter:in.

Viel Spaß beim Lesen!

Du willst mehr über das Projekt erfahren?

Dann schau doch vorbei auf:



Website: www.girls-can.at



Instagram: https://www.instagram.com/grrrls_can/
[@grrrls_can](https://www.instagram.com/grrrls_can/)

Kontakt: brigitte.temel@ikf.ac.at

Was ist eigentlich Gewalt?

Was ist nun Gewalt, welche Formen gibt es und was gehört da eigentlich dazu? Bei Gewalt denken viele erst mal an **körperliche Gewalt**, zum Beispiel eine Ohrfeige oder an Schläge, von den Eltern, von Geschwistern oder vom Freund/der Freundin. Körperliche Gewalt ist auch Würgen, an den Haaren Ziehen oder Schubsen. Dabei kann Gewalt sehr brutal sein und zu Verletzungen führen oder sogar tödlich sein. Gewalt hat aber noch viele andere Gesichter und ist manchmal gar nicht so leicht zu erkennen.

Zur körperlichen Gewalt gehört auch Genitalverstümmelung bei Mädchen, man sagt dazu häufig FGM (female genital mutilation). Man spricht hier von **traditionsbedingter Gewalt**, so wie auch bei Zwangsheirat oder bei sogenannten Ehrenmorden. Dahinter steht ein traditionelles Bild von Ehre, und es sind vor allem Frauen und Mädchen, welche diesen Vorstellungen in der Community entsprechen müssen.

Psychische Gewalt erfolgt zum Beispiel, wenn man gedemütigt, beschimpft oder bedroht wird. Man kann dazu auch verbale Gewalt sagen. Das kann Mobbing durch die Kolleg:innen in der Schule sein, dort kann es Mädchen und Burschen betreffen. Wenn der Partner oder die Partnerin psychische Gewalt ausübt, geht es um Macht und um Kontrolle, das betroffene Mädchen oder die Frau soll sich klein und abhängig fühlen. Gewaltvoll ist es auch, wenn gewaltausübende Personen ihr eigenes Verhalten leugnen, Betroffenen ihre Wahrnehmung absprechen und sich selbst als die eigentlichen Opfer darzustellen versuchen. Das kann das Selbstwertgefühl von Betroffenen angreifen und dazu führen, dass man sich selbst und der eigenen Einschätzung von Situationen nicht mehr vertraut. Vielleicht kennt ihr das auch unter dem Begriff „gaslighting“.



Sexualisierte Gewalt

betrifft in erster Linie Mädchen und Frauen. Dazu gehören Vergewaltigungen, aber auch sexuelle Belästigungen wie auf den Busen starren, den Po berühren oder eindeutige Witze erzählen, die Mädchen peinlich sind. Auch wenn man in einer Beziehung ist, ist es sexualisierte Gewalt, wenn der Partner versucht Sex zu erzwingen, die Partnerin zu Sex zu überreden oder zu drängen oder ein „Nein“ nicht akzeptiert.



Wenn ein Mann keinen Unterhalt oder Alimente zahlt, sein Einkommen verheimlicht, den Zugriff auf das gemeinsame Konto sperrt oder seiner Partnerin Geld wegnimmt, ist das **ökonomische** oder **finanzielle Gewalt**.

Schließlich gibt es nicht nur Gewalt, die von anderen Personen ausgeübt wird, sondern sogenannte **strukturelle Gewalt**, bei der Gesetze oder die Gesellschaft der Grund dafür sind, dass bestimmte Gruppen benachteiligt sind. Das trifft auf Frauen im Vergleich zu Männern zu, weil sie zum Beispiel schlechter verdienen oder in vielen Berufen nur Mitarbeiterinnen sind, die Männer aber die Chefs. Auch die Benachteiligung von Migrant:innen, von Personen mit Behinderung oder von Lesben und Schwulen ist Folge von struktureller Gewalt.

Für Menschen, die Gewalt erleben, kann das unterschiedliche Folgen haben. Es gibt viele Studien, die die Auswirkungen von unterschiedlichen Formen von Gewalt untersuchen. Neben körperlichen Verletzungen wirkt sich Gewalt oft negativ auf die psychische Gesundheit aus und führt beispielsweise zu Depressionen, Angstzuständen, Panikattacken, Schlafstörungen oder chronischen Schmerzen. Frauen* beraten Frauen*, eine feministische Beratungsstelle für Frauen in Wien, nennt noch weitere mögliche Folgen von Gewalt, wie Konzentrations- und Gedächtnisstörungen, psychosomatische Beschwerden, fehlendes Selbstvertrauen, soziale Probleme, Isolation oder Schwierigkeiten im Beruf (FBF 2022).

Was kann ich tun, wenn ich von Gewalt betroffen bin?

Wenn du selbst Gewalt erlebst, kann das überfordernd sein oder Angst und Scham auslösen. Das geht vielen so. Gewalt zu erleben, ist kein Grund sich zu schämen. Du hast nichts falsch gemacht und bist niemals schuld daran, wenn dir jemand Gewalt antut! Ganz allein die Person, die Gewalt ausübt, ist dafür verantwortlich.

Du hast ein Recht darauf, in Sicherheit zu leben. Wehr dich! Rede darüber! Hol dir Hilfe, rede mit deinen Freund:innen oder einer Vertrauensperson und bitte sie um Unterstützung.

Wenn du dich nicht sicher fühlst oder denkst, irgendwas stimmt nicht, dann vertrau auf deine eigene innere Stimme. Falls möglich, verlasse die Situation oder rufe jemanden an.

Vergiss nicht, Gewalt ist verboten! Auch das Androhen von Gewalt ist nicht erlaubt.

Im Notfall bzw. Zweifelsfall ruf am besten die Polizei unter 133!



Am Ende des Zines findest du Anlaufstellen, bei denen du dich melden kannst, um dich beraten zu lassen und Hilfe zu bekommen. Du kannst dich auch an Lehrer:innen oder Sozialarbeiter:innen an deiner Schule wenden. Sie unterstützen dich bei den weiteren Schritten, wenn du das möchtest.

Was kann ich tun, wenn ich eine Person kenne, die von Gewalt betroffen ist?

Wenn du eine Person kennst, die von Gewalt betroffen ist, dann gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, wie du helfen kannst. Du kannst zum Beispiel deine Unterstützung anbieten und nachfragen, was sie braucht: ein offenes Ohr, Begleitung zu Beratungsstellen oder einen Schlafplatz.

Wichtig ist, dass du die Wünsche der betroffenen Person respektierst und sie entscheiden lässt, was sie gerade braucht und tun möchte. Bleib dran und erkundige dich immer wieder, wie es der Person geht - es kann sehr gut tun, wenn man weiß, jemand denkt an einen und ist für einen da, wenn es einem schlecht geht.

Gut ist auch, wenn du dich selbst über das Thema informierst und dir Unterstützung holst. Das kannst du zum Beispiel hier tun:

<https://tinyurl.com/52d85tb2> oder hier: <https://tinyurl.com/fetab2x7>.



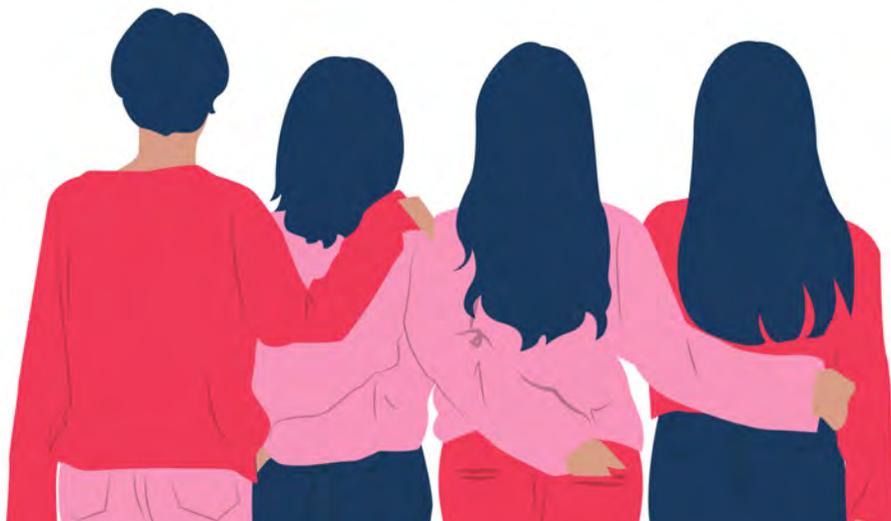
Eine wahre Geschichte:

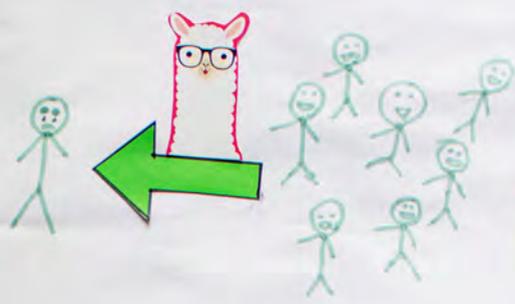
Ich war vor kurzem mit meiner besten Freundin unterwegs. Sie erzählte mir vor einer Woche, dass sie verfolgt wird, also trafen wir uns, um eine Anzeige bei der Polizei zu machen. Nach zwei Tagen traf ich mich wieder mit ihr. Als wir dann in die U-Bahn einstiegen, merkte ich, dass sie beunruhigt war. Ich fragte sie, was los sei, sie meinte, dass dort der Mann sei, der sie verfolgt. Wir stiegen aus und er auch. Auf einmal kam der Mann zu meiner Freundin und fing an, sie zu umarmen, obwohl sie sagte, dass er sie in Ruhe lassen soll. Ich habe meine beste Freundin von ihm weggezogen. Wir rannten zur Polizei. Meine beste Freundin sagte, dass sie wieder von dem Mann verfolgt wird. Die Polizisten halfen uns und wir durften gehen.

Mit dieser wahren Geschichte will ich euch sagen: Traut euch, nach Hilfe zu rufen!

- Projektteilnehmerin, 3A

Am Allerwichtigsten ist, dass du auch auf dich aufpasst und darauf achtest, dass es dir gut geht.





Was ist Mobbing für uns?



Немој БЕЗОБРАЗАЊИ
nicht Frech sein

Blamieren
Ceep

Belästigung



Beschimpfung
verletzen

РАНТЪ



Sachen verstecken
sporge lucr
kaputt mach



Aussehen
beleidigen

Ausnutzen



Gemein sein
못되게 쿨다



BITTE KEIN
MOBBING





„Clothes are not an invitation“

Wir haben „Clothes are not an invitation“ gesprayt. Das bedeutet, dass meine Kleidung keine Einladung ist. Ich kann entscheiden, was ich anziehe. Das ist mein Körper und ich präsentiere meinen Körper, wie ich es will. #girlscan #womenpower

- Tasni m, 3A



Es ist egal, wie eine Person gekleidet ist, niemand darf sie anfassen. Die Kleidung einer Frau ist keine Ausrede.

- Sofia, 3A

Ich finde diesen Satz wichtig, weil viele Männer, die Frauen belästigen sagen: „Wie soll ich dich nicht anfassen, wenn du dich so anziehst?“, als Ausrede. Viele Männer und auch Frauen denken, dass wenn man zum Beispiel ein kurzes Kleid anzieht, es eine Einladung ist, angefasst zu werden. Man sollte anziehen können, was man will, ohne dass man belästigt wird.

- Deni, 3A



Wir haben „Frauenrechte überall!“ gesprayed. Wir haben uns für dieses Thema entschieden, weil viele Menschen nicht für ihre Rechte kämpfen. Wir wollen, dass alle Frauen Rechte haben und sich für nichts schämen müssen.

- Projektteilnehmerin, 3A



„Frauenrechte überall!“



Neugierig auf mehr? Das sagen die Mädchen der 3A zu ihren Graffiti!



Frauenrechte

Mein Körper,
meine
Entscheidung.

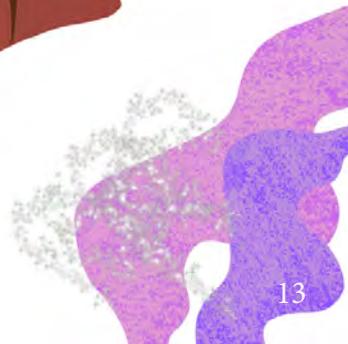
Geschlecht
bestimmt nicht
die Arbeit oder
den Lohn!



NICE GANG



Frauen auf der ganzen Welt sollen die gleichen Rechte wie Männer haben.



Love yourself



An Jungs:

An Jungs, die Mädchen sagen „ihr gehört in die Küche“: Hört auf und kümmert euch um euer Leben. Jede und jeder entscheidet selbst, wo man hingehört und was man machen will!

An Mädchen:

Habt Selbstvertrauen und hört auf Jungs, die sagen „du gehörst in die Küche“: Love yourself, du bist wertvoll!

elf!

An Lehrer: innen:

Mädchen sind auch stark.
Warum fragt ihr immer nur
Jungs, ob sie beim Tragen
helfen wollen? Fragt uns
auch!

...
stbewusst sein
noriert die
die sagen „du
in die Küche“.
urself! Sei wie
!



#girlsCAN trifft „Undine kommt“!

Du willst mehr über dieses Projekt wissen? Dann hier entlang:



<https://tinyurl.com/52vtv62y>

Wir wollen mit dem, was wir auf die Rohre geschrieben haben, sagen, dass Frauen auch Rechte haben und wir Frauen genauso stark wie Männer sind.

- Angelina, 3A



Your family is on your side.



Alle haben Respekt verdient.

Frauen dürfen auch Nein sagen, wenn ihnen etwas nicht gefällt.



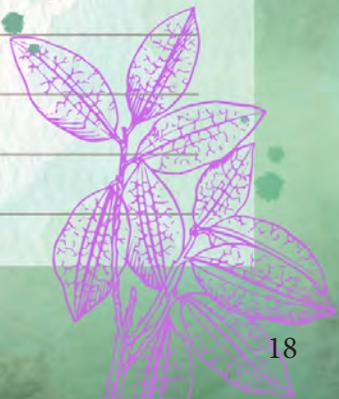
Mädchenwünsche

Was soll anders an der Schule für Mädchen
sein? Schreibt es auf!

Ihr könnt diesen Zettel
beim Sportfest bei
unserem Stand abgeben
oder bis 26.6. in den
Briefkasten vor der
Schule werfen. Eure
Wünsche bleiben anonym!



A series of horizontal lines on a white background, intended for writing.



Infos & Tipps zu Graffiti



Du hast Lust bekommen, selbst die Dose in die Hand zu nehmen und was zu sprühen? Sehr gut! Graffiti braucht mehr coole Mädchen und junge Frauen wie dich! Graffiti ist eine Kunstform, die dir ermöglicht mitzubestimmen, was du im öffentlichen Raum, auf der Straße siehst - dein Künstler:innenname, eine politische Forderung oder was auch immer du gerne loswerden möchtest.

Bevor du loslegst, hier noch eine wichtige Info:

Sprayen ist nicht überall legal, also erlaubt - das darfst du im öffentlichen Raum nur mit einer Genehmigung oder an entsprechend gekennzeichneten Flächen.

Du hast Lust zu sprayen, weißt aber nicht wo anfangen? Frag doch mal deine Schule oder dein lokales Jugendzentrum, ob sie einen Graffitiworkshop organisieren können!

Eine Übersicht über legale Wände in Österreich findest du hier:

www.wienerwand.at oder
www.spraycity.at

Und wie immer gilt - zusammen macht alles mehr Spaß. Also schnapp dir deine Freund:innen und legt los!



Kontakte & Beratungsstellen

Österreichweit

Rat auf Draht
147

Frauenhelpline (24/7)
0800 222 555

HelpCh@at (tägl. 18-22h, Fr 9-23h)
www.haltdergewalt.at



Wien

24-Stunden Frauennotruf der Stadt Wien
0043 1 71719, frauennotruf@wien.at

Mädchenberatung für sexuell missbrauchte Mädchen und Frauen
0043 1 5871089, kontakt@maedchenberatung.at

Gewaltschutzzentrum Wien
0043 1 5853288, office.wien@gewaltschutzzentrum.at

Notruf der Frauenhäuser Wien
0043 577 22

Frauen*beratungsstelle bei sexueller Gewalt -
Anzeigenberatung und Prozessbegleitung
0043 523 2222, notruf@frauenberatung.at

Orient Express
Beratung auf Türkisch und Arabisch
0043 1 7289 725, office@orientexpress-wien.com

Frauen* beraten Frauen*
Onlineberatung unter www.frauenberatenfrauen.at
0043 1 587 6750



NINLIL
Empowerment und Beratung für Frauen mit Behinderung
0043 1 714 3939, office@ninlil.at

Projektpartner: innen & Impressum

Das Projekt wurde von Brigitte Temel (IKF) geleitet. Co-Workshopleiter:innen im Projekt sind Hannah Firlle (Workshop zu Gewalt/Grenzen), Eri Malarski (Graffitiworkshops) und Stefanie Fridrik vom Demokratiezentrum Wien (Zietworkshops). Kooperationspartner:innen sind die OMSi Glasergasse, Petra Stelmüller (L'ART POUR L'ART) und der Conflict-Peace-Democracy-Cluster.



Projekt der Mädchen der Klasse 3A, unter anderem von Deni, Soni c, Tasnim und Angelina:



Gefördert wurde das Projekt von der Bezirksvertretung Alsergrund sowie vom Frauenservice Wien (MA57).



Kultur
Alsergrund



Stadt
Wien

Frauenservice Wien

Impressum

Herausgeber:in: Institut für Konfliktforschung (IKF) Wien,
Lisztstraße 3, 1030 Wien, institute@ikf.ac.at
ZVR 177611523

Fotos: Brigitte Temel
Text: Brigitte Temel, Mädchen der 3A
Grafiken: Brigitte Temel, Canva
Satz & Layout: Brigitte Temel, Mädchen der 3A
Druck: Markus Putz Print Agentur
Lebzeltergasse 4, 2100 Korneuburg
Erscheinungsdatum: Juni 2024

